

187. Concierto d'Aranjuez Hintergründe von S. Radic

JOAQUIN RODRIGO (1901-1999) war ein bedeutender spanischer Komponist der Gegenwart. Als Kind erblindet, erhielt er sehr früh eine fundierte musikalische Ausbildung. Seine Werke enthalten sehr viele Elemente der Nationalfolklore. Charakteristisch sind die farbige Instrumentierung, aparte Harmonik und gelegentliche Rückgriffe auf die Spielfiguren des 18. Jahrhunderts.

Zahllose Aufnahmen des „Concierto de aranjuez“ gibt es, dies gilt umso mehr für den so berühmten zweiten Satz. Von Nana Mouskouri und Andrea Bocelli, James Last und Stefan Mross bis zu den vielen Gitarren-Versionen musste dieser zum „Schlager“ avancierte Klassik-Werk über sich ergehen lassen, dabei ist das erste Gitarrenkonzert des Spaniers Joaquin Rodrigo ein sehr persönliches Stück, das den Tod seines erstgeborenen Kindes und die lebensbedrohliche Situation seiner Frau thematisiert.

Rodrigos Werke stehen im Rahmen der Tonalität, er reicherte seine Harmonik aber gerne mit leichten Dissonanzen an. Besonders interessierte ihn die Gattung des Konzertes. Sein bekanntestes Werk ist das Concierto de Aranjuez, das mit Sicherheit zu den populärsten Musikstücken des 20. Jahrhunderts zählt.

Auf folgende Ausführungen möchte ich extra hinweisen, denn diese kann man sich im Internet-Portal „You Tube“ anhören, bzw. ansehen:

JOHN WILLIAMS spielt „Allegro con spirito“, den ersten Teil von Concerto d'Aranjuez, wovon Mark Whale nur den allerersten Anfang übernommen hat. Hier ist der Yuo Tube-Link dahin:

<http://www.youtube.com/watch?v=U0f0dLBr2BQ>



JOHN WILLIAMS

Eine wunder-schöne Gitarren-Version des Adagio-Parts mit Orchester-Begleitung liefert NARCISO YEPES mit einer 10-Saiten-Gitarre. Hier ist der Link dahin:

<http://www.youtube.com/watch?v=RxxwceLlaODM>



NARCISO YEPES

Ein wirklich bemerkenswertes, eigenes Gitarren-Arrangement im klassischen Sinne liefert der Gitarren-Virtuose REEMI BOUCHER:

http://www.youtube.com/watch?v=IjxI_WrUZtl



REEMI BOUCHER

Das vorliegende Werk für Gitarre und Orchester, in einer sehr gekonnten Orgel-Version von **MARK WHALE** ist nach wie vor sein Prunk-Vorführtitel, wenn es heißt aus einer Orgel das Maximum herauszuholen, besteht aus zwei Teilen, wobei der Teil A eine kurze Introduction der Solo-Gitarre aus dem Part „Allegro con spirito“ darstellt. Dann folgt das Adagio-Hauptthema mit der Oboe, begleitet von einem liegenden String-Akkord und der Arpeggio-Akkorden der Natur-Gitarre. Die Kadenz besteht aus einer Folge von Teil-Modulationen und endet schließlich mit der Dur-Umwandlung der Grund-Molltonart.

Tempo: 60
Auflösung: 4-4

Step-by-Step-Programm.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Ride

B-Drum

Real-Time-Programm.

Drums

Guitar

Strings

Bass

Programmieranweisung

Diese Programmierung kann zwar auch als "Standard" dienen, doch ihre Rolle ist mehr im Bereich der "rhythmischen Unterstützung" zu sehen. Die zarte Aranjuez-Melodie darf vom Rhythmus auf keinen Fall übertönt werden. Aus dem Grunde gibt es im Drum-Bereich nur zwei sehr sparsam eingesetzte Instrumente: Ride-Becken und Baß-Drum, die gemeinsam jeweils die beiden Takthälften andeuten. In der Begleitung geschieht Ähnliches: Der Bass spielt zweimal den Grundton im Takt und die Gitarre spielt *arpeggierte* Akkorde. Als beruhigenden Gegenpol dazu setzen wir die liegende Strings über den ganzen Takt hin.